

# Landesastenkonzferenz (LAK) Baden-Württemberg

## Protokoll

über die Sitzung der Landesastenkonzferenz Baden-Württemberg am 10.12.2017, an der  
Hochschule Reutlingen

Beginn: [12.15] Ende: [17.00]

Anwesende Mitglieder des Präsidiums: [Fabian Wiedenhöfer]

Anwesende Delegierte der Verfassten Studierendenschaften:

<i>Name</i>	<i>Hochschule</i>	<i>Stimmberechtigung?</i>
Philipp Müller	DHBW	Nein
Waldemar Kindler	DHBW	Ja
Fabian Wiedenhöfer	Präsidium	Nein
Marcus Kraft	DHBW Mosbach	Nein
Matthias Lindner	AK LwSt	Nein
Dennis Mager	Hochschule Ravensburg Weingarten	Nein
Lea Fischer	Hochschule Ravensburg Weingarten	Ja
Matthias Asche	Htwg Konstanz	Ja
Pascal Wiß	Hm Stuttgart	Ja
Daniel Färber	Uni Konstanz	Ja
Leonard v. Woedtke	Uni Konstanz	Nein
Nico Meier	Uni Konstanz	Nein
Justin Hofenbitzer	Uni Konstanz	Nein
Ruben George	Hfg Schwäbisch Gmünd	Ja
Veronika Helbling	Stuve Ph Karlsruhe	Nein
Sarah Frietsch	Stuve Ph Karlsruhe	Ja
Clemens Geßler	Stuve Ph Karlsruhe	Nein
Julius Schinschke	DHBW Mosbach	Nein
Matthias Asche	HTWG Konstanz	Ja
Selina Cümmel	HTWG Konstanz	Ja
Yamina Ouldán	HS Heilbronn	Ja
Niklas Anner	HS Heilbronn	Nein
Max Scheller	HSRT	Nein
Viola Leisenheimer	HSRT	Nein
Florian Großschmidt	HSRT	Ja
Christoph Zerfowski	Uni Hohenheim	Ja
Thomas Fregin	HSRT	Nein
Sophia Geiger	Uni Hohenheim	Nein
Jonfabian Fabriczek	HS Esslingen	Ja
Elina Neumann	Uni Heidelberg	Ja (kam später)

Vollständige TO mit allen auf der Sitzung vorgenommenen Änderungen:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht aus dem Präsidium
3. Rundgang der Hochschulen

*Protokoll: [Thomas Fregin, Hochschule Reutlingen]*

*Sitzungsleitung: [Fabian Wiedenhöfer]*

### **TOP1 Begrüßung und Formalia**

Die Begrüßung und kurze Erläuterung findet um 12.17 statt.

Beschlussfähigkeit wurde festgestellt wir sind beschlussfähig.

### **TOP2 Bericht aus dem Präsidium**

-Gespräch mit Frau Bauer über Landesweites Semesterticket und andere Themen.

-Verleihung Landeslehrpreis

-Neustrukturierung LAK IT

-Neue Website und Domain (lak-bawu.de)

### **TOP3 Rundgang der HS**

Merchandise Trinkbrunnen was haben andere HS für Erfahrungen?

HSRT

Merchandise

Trinkbrunnen

Onlinewahlen und BuFak

1. Merchandise setzen wir gerade um (eigenes Maskottchen kommt bald)
2. Nur Wasserspender in der Bib
3. Härtefallberatung leiten wir weiter an Studienservicecenter
4. Keine Angabe
5. Wir haben NMUN

## HS Ravensburg Weingarten

Finanztagung für frischgewählte eher interessant für frischgewählte ASTAs

1. Merchandise läuft nebenher
2. Trinkbrunnen großes Thema Umsetzung unklar
3. Das Studierendenwerk kümmert sich darum
4. Der Headdesk kümmert sich darum und eine studentische Tätigkeit wird gerade hochgezogen (sozusagen Hilfe zur Selbsthilfe)
5. Die HS kümmert sich um die Alumnis und den Alumniverein läuft nicht ganz so gut

## HS Heilbronn

Einzelne StuVs fühlen sich vernachlässigt (Schwäbisch Hall, Künzelsau).  
Referatsaufgaben wurden definiert um vergleichen/bewerten zu können.  
Wollen ein Beschlusswiki einführen um leichter Beschlüsse nachzuschauen.

## HTWG Konstanz

1. Merchandise haben sie nicht so viel.
2. Härtefallanträge bearbeiten sie ehrenamtlich. Sonstige Beratung Studierendenwerk. Durch studentisches Projekt Rechtsberatung von Studenten für Studenten.
3. Aufzeichnen von Vorlesungen wird momentan durch qsm finanziert  
Geschäftsordnung wird gerade verfasst

## HDM

1. Merchandise nur sehr wenig
2. Trinkbrunnen gibt es keine

## Uni Konstanz

1. Haben kein Merchandise
2. Trinkwasserspender gar kein Problem bei der damaligen Umsetzung
3. Wohnraumprobleme in Konstanz durch studentisches Projekt eine Möglichkeit bei Kommilitonen zu übernachten.
4. Endgeräte werden von Uni repariert. Fahrradwerkstatt wird von Studenten geleitet
5. MUN und Amnesty International gibt es als Gruppen sowie viele weitere.
6. Asta und Stupa gab es Probleme. Wobei der ASTA momentan die meisten Entscheidungen trifft und das Stupa nur Grundsatzentscheidungen trifft und die Neustrukturierung (von über 40 STUPAS runtergebrochen auf 23 und 11 im ASTA) inzwischen besserer Umgang
7. Aufwandsentschädigung für ASTA und Stupa
8. Beschlüsse werden seltener behindert weil es meist eine Mehrheit gibt.
9. Alumninetzwerk sehr stark vertreten und gut finanziert

## Uni Hohenheim

1. Neues Konzept kommt noch
2. Lernzentrum und Bib gibt es Trinkspender.
3. Härtefallanträge werden über die Studienkoordinatoren bearbeitet.
4. Career Center und Alumninetzwerk werden über die HS organisiert.
5. Aisec

Härtefallanträge werden

HFG Schwäbisch Gmünd

1. Merchandise bisschen vorhanden
2. Alumni wird von HS organisiert
3. Rückgang von Anmeldezahlen

PH Karlsruhe

1. Viel Zulauf
2. Merchandise haben sie wiederverwertbare Kaffebecher.
3. Trinkbrunnen gibt es anscheinend aber ist nicht so gut
4. Härtefallantrag wird weiter ans Prüfungsamt geleitet
5. IT-Service
6. Haben andere Gruppen aber nicht Amnesty International
7. Haben Theo. Eine Vollversammlung die sie kontrollieren sollte. Aber besteht zum Teil aus denselben Leuten.
8. Mailprobleme Emails werden zu spät zugestellt. Probleme mit der Verteilung. Emails werden überwacht?

DHBW

1. Neue Studienverträge
2. Teilnahmeprobleme bei Sitzungen und in Gremien.
3. Eigenes Merchandise mit Pullis und T-Shirts. Die einzelnen Standorte dürfen eigenes Merchandise haben müssen dies nur mit ASTA absprechen.
4. Trinkbrunnen ist Standortsache
5. Vertreter in Studierendenwerken sind Schnittstelle (5 verschiedene.)
6. Abstufung zwischen ASTA und STUPA  
Regional (ASTA) und Überregional (STUPA)  
Bei Außerordentlichen Leistungen muss das STUPA befragt werden. Bei Standortübergreifenden Veranstaltungen organisiert das STUPA
7. Pro Standort Alumninetzwerke und seit neustem ein eigenes für ehem. Mitglieder der verfassten Studierendenschaft.
8. Wenig Probleme die Leute zu motivieren und viele nichtamtsträger die mithelfen.

HS Heidelberg

1. Kaum Merchandise
2. Trinkbrunnen in den Mensen
3. Härtefallanträge werden über HS geregelt.
4. Eine Zentrale Beratungsstelle für alle Studenten ist geplant
5. Endgerätesupport gibt es nicht.
6. Amnesty International gibt es nicht
7. Werden von Ältestenrat kontrolliert.
8. Setzen sich zum Teil über Beschlüsse hinweg
9. Alumni wird wahrscheinlich von der HS organisiert

Standpunkt zur Landtagsanfrage der AFD

HSRT: Wir ignorieren die Anfrage bis man uns droht.  
Uni Konstanz: Lässt sich für sie nicht bearbeiten.

Uni Heilbronn: Werden es nicht beantworten  
PH Karlsruhe: Fehlanzeige gemeldet  
DHBW: Fehlanzeige gemeldet  
Präsidium: Bearbeitungszeit könnte möglicherweise in Rechnung gestellt werden.

#### **TOP4 Wahl des Präsidiums (zwei offene Ämter)**

Sarah Frietsch und Leonard v. Woedtke haben sich zur Wahl aufgestellt.

Saraha Frietsch wurde mit 10 Ja und 2 Enthaltungen in das Präsidium gewählt.

Leonard v. Woedtke wurde mit 10 Ja und 2 Enthaltungen in das Präsidium gewählt.

#### **TOP5 Änderungsantrag der LAK Geschäftsordnung**

##### **ÄA 5 Ablauf der LAK Abs.2 (Antrag)**

###### **§ 5 Ablauf der LAK Abs. 2 (Antrag)**

Mit der Einladung ist eine vorläufige Tagesordnung zu versenden. In diese sind alle Tagesordnungspunkte aufzunehmen, die beim Einladenden eingegangen sind. Die finale Tagesordnung wird 3 Tage vor Beginn der LAK per Email versendet. Mit einem einstimmigen Beschluss können Punkte am Beginn der LAK auf die Tagesordnung aufgenommen werden. Wahlen sind in jedem Falle auf der vorläufigen Tagesordnung anzukündigen.

###### **§ 5 Ablauf der LAK Abs. 2 (Aktuelle Version)**

Mit der Einladung ist eine vorläufige Tagesordnung zu versenden. In diese sind alle Tagesordnungspunkte aufzunehmen, die beim Einladenden eingegangen sind. Die Tagesordnung kann auf Beschluss der LAK geändert werden, sofern diese Satzung keine anderen Regelungen vorsieht. Wahlen sind in jedem Falle auf der vorläufigen Tagesordnung anzukündigen.

##### **Niklas Anner stellt einen Antrag auf Vertagung 8 Ja 2 Nein 2 Enthaltungen**

Der Antrag wird vertagt.

#### **Stellungnahme zu Landtagsanfragen**

<https://www.stura.uniheidelberg.de/nachrichten/archive/2017/october/29/article/presse-mitteilung-zu-einer-grossenlandtagsanfrage-der-cdu.html>

Magdalena Neumann zieht den Antrag zurück und will die Gründung eines Arbeitskreises mit dem Auftrag einer Erarbeitung einer Position zu der Landtagsanfrage.

**9 Ja 1 Nein 2 Enthaltungen**

## **TOP7 Landesweites Semesterticket**

Momentaner Stand ist das drei Komponenten Modell

Pflichtteil (lokales Ticket und Semesterbeitrag)

Wahlteil (Vollnutzung lokal)

Wahlteil (Vollnutzung BW)

Der Terminplan hat sich leicht verschoben. (Informationskampagne findet kurz vor der Abstimmung statt Ende März Anfang April). Die Urabstimmung findet im April statt. Es gab keinen Widerspruch

Zur Abstimmung

Wir befürworten dass der Arbeitskreis 500€ für das Projektteam ausgeben darf.

Magdalena Neumann hat den Raum kurz davor verlassen.

## **8 Ja 2 Enthaltungen**

**Niklas Anner stellt sich zur Wahl den AK Landesweites Semesterticket zu übernehmen.**

**Niklas Anner wurde mit 10 Ja und 1 Enthaltung gewählt.**

## **TOP8 Informationsaustausch**

Daniel Färber fragt an ob man nicht etwas gemeinsames Um einen allgemeinen Tag für gemeinsame Aktionen (Demos etc.) zu finden sollen sich die Leute gedanken machen wann ein Sinnvoller Tag dafür ist.

14.01.2017

**Abschluss.**